



Lebenshilfe
im Fichtelgebirge e.V.



Wir über uns	Seite	5
Entwicklung bis heute	Seite	6-8
50 Jahre Lebenshilfe	Seite	9
Leitbild	Seite	10
Stiftung	Seite	11-13

Einrichtungen

Geschäftsstelle	Seite	14
Werkstatt Marktredwitz	Seite	15-18
Werkstatt Arzberg	Seite	19-20
Förderzentrum Schule	Seite	21-24
Schulvorbereitende Einrichtung	Seite	25-26
Tagesstätte	Seite	27-29
Frühförderung	Seite	30-32
Wohnheime	Seite	33-36
Förderstätte Tagespflegestätte	Seite	37-39
Offene Hilfen	Seite	40-41

Spenden	Seite	42-43
Mitglied werden	Seite	44
Wir suchen Dich	Seite	45-46



„Es ist unsere Vision, dass Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Behinderungen hier in der Region selbstbestimmt, würdig und geachtet inmitten der Gesellschaft leben.“

Als Elternverein, Fachverband und Einrichtungsträger mit ca. 190 MitarbeiterInnen und ca. 220 Mitgliedern bietet die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. Leistungen für Menschen mit Behinderung jeden Alters. Mit unseren Einrichtungen und Diensten engagieren wir uns für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen in der Gesellschaft.

Die Gründung erfolgte am 16. April 1969 im Bahnhofshotel Marktredwitz mit dem Gründer und Hauptgeschäftsführer der Lebenshilfe Bundesvereinigung in Marburg Tom Mutters (*1917 in Amsterdam).

Initiiert wurde die Gründung eines eingetragenen Vereins Lebenshilfe für geistig und körperlich Behinderte – Kreisvereinigung Marktredwitz – Selb – Wunsiedel e. V. durch den Stadtrat und Sozialreferenten Oskar Lehretz (1907-1979), und durch den Jugendwohlfahrtsausschuss unter Oberbürgermeister Dr. Leonhard Holzberger organisiert.



Durch den Leiter der Sonderschule (für Lernbehinderte) Marktredwitz, Oberlehrer Karl Hofmann – der bereits am 28. Februar 1969 Eltern zu einer Aufklärungsversammlung eingeladen hatte – wurde die Vereinsgründung vorangetrieben.

1. Vorsitzender war damals Dr. Leonhard Holzberger, Oberbürgermeister der Stadt Marktredwitz.

Entwicklung bis heute

- 1969** 16. April: Gründungsversammlung des Vereins
17. September: Eröffnung der „Sonderschule für geistig Behinderte“ im Volksschulgebäude der Gemeinde Leutendorf
- 1974** Inbetriebnahme der Werkstatt im Textil-Unternehmen Johann Benker KG, Dörflas
Start einer mobilen Frühförderung im kleinen Umfang mit Personal aus Schule und Tagesstätte
- 1981** Verlagerung der Werkstatt nach Nagel in das Gebäude des ehemaligen Unternehmens „Künzel“
- 1984** Inbetriebnahme des neuen Schul- und Tagesstättengebäudes im Lebenshilfeweg 1, Marktredwitz
- 1986** Bezug der ersten Wohngruppe mit 12 Plätzen in der Zeppelinstr. 15, Marktredwitz
- 1988/89** Einweihung der Werkstatt mit 120 Plätzen in der Thölauer Straße 5a in Marktredwitz und Verlagerung des Betriebs von Nagel nach Marktredwitz



- 1989** Errichtung eines Familientlastenden Dienstes
- 1990** Ernennung von Hans-Achaz Freiherr von Lindenfels bei seinem Abschied zum Ehrenvorsitzenden und Wahl von Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder zur 1. Vorsitzenden
- 1992-94** Einweihung des Wohnheims im Schafbrunnenweg 30 in Marktredwitz mit 36 Plätzen
Umzug der Frühförderstelle in das Gebäude Marktredwitz, Oskar-Loew-Straße 14
- 2001/02** Erweiterung der Werkstatt für behinderte Menschen für 170 Beschäftigte
- 2002** Gründung eines eigenen Vereins mit dem Namen „Offene Behindertenarbeit – Familientlastender Dienst, im Landkreis Wunsiedel e.V.“
aus verwaltungsrechtlichen Gründen
- 2004** Errichtung einer Förderstätte mit 14 Plätzen und einer Tagespflegestätte mit 7 Plätzen für schwerer und schwerstbehinderte Menschen
- 2006** Gründung der „Stiftung Lebenshilfe Marktredwitz-Selb-Wunsiedel“
- 2008** Einrichten einer weiteren Frühförderstelle in Selb, Kopernikusstraße 12
Modernisierung des Wohngebäudes in der Zeppelinstraße
Auslagerung von zwei Klassen der Unterstufe in das Schulgebäude der Grundschule im Stadtteil Brand wegen der gestiegenen Schülerzahl

2015

Erweiterung der Förderstätte von 14 auf 21 Plätze



2018

Ernennung von Frau Dr. Birgit Seelbinder zur Ehrenvorsitzenden

2019

Fest im Auenpark anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Vereins

2020

Errichtung einer Werkstatt für behinderte Menschen (P-Werkstatt) mit 30 Plätzen in Arzberg

2021

Errichtung eines Wohnheimes für Menschen mit geistiger Behinderung und besonders herausforderndem Verhalten mit 24 Plätzen am Schumannareal in Arzberg

50 Jahre Lebenshilfe

Seit 1969 ist die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. im Landkreis Wunsiedel tätig. Unser 50-jähriges Jubiläum haben wir am 11. Mai 2019 im Auenpark in Marktredwitz mit vielen Menschen mit und ohne Behinderung gebührend gefeiert. Nach einem Festakt für geladene Gäste war der Nachmittag mit verschiedenen Aktionen für Groß und Klein auf dem Gelände und im Festzelt abwechslungsreich gefüllt.

Am Abend hat eine Band im Festzelt für ausgelassene Stimmung gesorgt. Es war ein ganz besonderer Tag und wir alle werden ihn nicht so schnell vergessen!



Leitbild

Ziel

Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Behinderungen sollen hier in der Region selbstbestimmt, würdig und geachtet inmitten der Gesellschaft leben. Sie können in allen Lebensbereichen mitmachen und teilhaben. Das ist ihr Recht.

Teilhabe

Wir wollen Menschenrechte sichern und Teilhabe gestalten. Wir leben es vor und wirken in die Gesellschaft hinein. Vor allem setzen wir uns für Menschen mit geistiger Behinderung ein.

Aufgaben

- Wir sind Einrichtungsträger in allen Lebensbereichen.
- Wir sind Teil des Lebenshilfe Landesverbandes Bayern und des Bundesverbandes Lebenshilfe.
- Wir arbeiten mit an sozialen Innovationen.
- Wir verteidigen soziale Errungenschaften.
- Wir machen auf soziale Unregelmäßigkeiten aufmerksam.



Arbeit

- Wir verstehen uns als Verbindungsglied zwischen Menschen.
- Jeder Mensch mit Behinderung ist herzlich willkommen.
- Jeder Mensch ist mit seinen Fähigkeiten anders. Diese Vielfalt ist ein Reichtum.
- Wir helfen Menschen mit Behinderung, indem wir auch den Angehörigen helfen.
- Öffentlichkeit ist uns wichtig. Veranstaltungen und Aktionen sind wesentlich, um zu informieren und zu sensibilisieren.
- Wir haben Erfahrung, wollen uns ständig weiterentwickeln und fortbilden. Sachliche Kritik hilft uns dabei.
- Zur Verbesserung unserer Leistungen suchen wir die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Diensten und Fachleuten, Angehörigen, Betreuern und mit der Öffentlichkeit.
- Ehren- und hauptamtliche Arbeit ergänzen sich im Verein.
- Wir gehen achtsam und effizient mit allen Ressourcen um.

Dank des Engagements von Eltern mit geistig behinderten Kindern wurde die Lebenshilfe Kreisvereinigung Marktrechwitz-Selb-Wunsiedel im Jahre 1969 gegründet. Die Lebenshilfe ist eine Elternvereinigung. Die Lebenshilfe hat dazu beigetragen, dass man Menschen mit Behinderung im Alltag begegnen kann.

Die Stiftung

Die Stiftung Lebenshilfe Marktredwitz-Selb-Wunsiedel mit Anerkennungsurkunde der Regierung von Oberfranken wurde am 14. Juli 2006 als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Marktredwitz rechtsfähig.

Stiftungszweck

Die Stiftung fördert behinderte Menschen, insbesondere geistig behinderte Menschen und deren Angehörige. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch Unterstützung von Maßnahmen und Einrichtungen der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V., und der von diesem Verein betreuten behinderten Menschen und deren Angehörigen, für die es keine oder ungenügende staatliche öffentliche Mittel gibt, verwirklicht.



Ziele und Aufgaben der Stiftung

Mit der Stiftung wollen wir den berechtigten Sorgen von vielen Eltern, wie es mit der Versorgung und Betreuung ihrer behinderten Kinder später einmal weitergeht und wie deren Lebensqualität gesichert werden kann, Rechnung tragen.

So können Sie helfen!

Neben den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen ist die Stiftung zur Realisierung ihrer Projekte insbesondere auf private Förderung angewiesen. Dies kann durch Spenden oder Zustiftungen erfolgen. Bei Spenden handelt es sich um Gelder, die im Rahmen des Stiftungszweckes verwendet werden. Bei Zustiftungen (auch in Form von z.B. testamentarischen Hinterlassenschaften, Schenkungen, Geld-Zustiftungen) werden Gelder im Rahmen des Stiftungszweckes angelegt, nur der Ertrag wird zur Erfüllung des Stiftungszweckes verwendet.

Eltern eines behinderten Menschen können durch eine Zustiftung individuelle Verfügungen zur finanziellen Absicherung und zum Wohle ihres behinderten Kindes treffen. Die Stiftung kann als Erbe eingesetzt werden. So kann der Kapitalabfluss an den Sozialhilfeträger vermieden werden.

In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie gerne ausführlicher!



Spenden per Überweisung

Sie können Ihre regelmäßige Geldspende oder Ihre Einzelspende auch unter Angabe des gewünschten Projekts und Ihrer Anschrift auf das folgende Konto überweisen:

Spendenkonto der Stiftung

DE32 7805 0000 0203 0596 21; Sparkasse Hochfranken

Anschrift

Stiftung Lebenshilfe Marktredwitz-Selb-Wunsiedel

Pfarrhof 6

95615 Marktredwitz

Kontakt

Telefon: (0 92 31) 97 304 0

Telefax: (0 92 31) 97 304 29

www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de



Einrichtungen

Geschäftsstelle

Das vielfältige Angebot der Lebenshilfe erfordert eine funktionierende Verwaltung. In der Geschäftsstelle laufen alle Fäden aus den Einrichtungen des Vereins zentral zusammen.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich seit Juli 2019 im Pfarrhof 6, mitten im Herzen von Marktredwitz, umgeben von St. Bartholomäus Kirche, Lug ins Land, historischem Rathaus und dem idyllischen Pfarrhof.



Die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. ist Träger vieler Einrichtungen. Unter dem Dach der Geschäftsstelle befindet sich die Buchhaltung, die Personalverwaltung, die zentrale Verwaltung für den Verein und die verschiedenen Einrichtungen, die Bauleitung, die Offenen Hilfen sowie die Stiftung der Lebenshilfe Marktredwitz.

Wir setzen die Vorgaben und Ziele des Vorstands und der Mitgliederversammlung um und handeln nach wirtschaftlichen Grundsätzen, immer mit Blick auf das Wohl unserer zu betreuenden Menschen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle helfen Ihnen bei Ihren Fragen gerne weiter.

Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

Pfarrhof 6

95615 Marktredwitz

☎ (0 92 31) 97 304 0

☎ (0 92 31) 97 304 29

🌐 www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen bei der Erst- und Wiedereingliederung in das Arbeitsleben fachlich und fundiert zu unterstützen. Menschen mit Behinderungen wird eine Beschäftigung an modern gestalteten Arbeitsplätzen zur Erhaltung, Wiedergewinnung und Entwicklung ihrer Leistungs- und Erwerbsfähigkeit geboten.

Wir bieten 170 anerkannte Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen an.



Einrichtungen Werkstatt Markredwitz

Berufliche Bildung

Im Berufsbildungsbereich werden Mitarbeiter, die noch nicht in einer Werkstatt für behinderte Menschen gearbeitet haben, gefördert und auf ihren weiteren beruflichen Lebensweg vorbereitet.

In einem bis zu dreimonatigen Eingangsverfahren wird geklärt, ob die Werkstatt für behinderte Menschen der geeignete Ort für den beruflichen Weg ist. Daran schließt sich in gegenseitigem Einvernehmen der Berufsbildungsbereich an.

WfbM Markredwitz

Thölauer Straße 5a

95615 Markredwitz

☎ (0 92 31) 99 71 10

☎ (0 92 31) 99 71 97

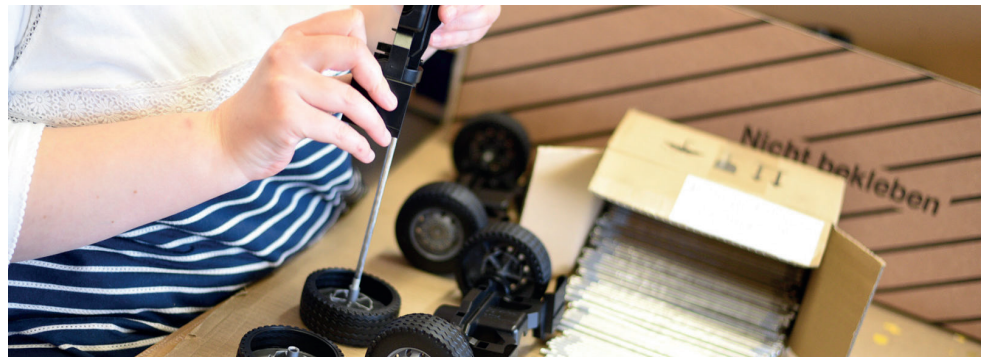
✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Arbeitsbereich

Der Berufsalltag beinhaltet geregelte Arbeitszeiten, Werkstattvertrag, Arbeitsentgelt, Sozialleistungen und Urlaub.



In den einzelnen Arbeitsgruppen sind Fachkräfte zur Arbeitsförderung tätig. Sie beeinflussen gezielt das Arbeitsverhalten, die Arbeitsleistung, die sozialen Beziehungen, das allgemeine Grundwissen und Grundfertigkeiten, sowie berufliche Kenntnisse.



Über den reinen Arbeitsbereich hinaus bieten wir Angebote zur Entwicklung der Persönlichkeit sowie zur Erhaltung und Erhöhung der erworbenen Leistungsfähigkeit.

Partner der Industrie

Von traditioneller Handarbeit bis zur technisierten Mengenproduktion bietet unsere Werkstatt das Leistungsspektrum eines modernen Zuliefererbetriebs.

Dies gelingt uns durch eine starke Leistungsbereitschaft und Motivation, hochwertige Qualitätskontrollen, moderne technische Ausstattung und eine erfolgreiche Logistik-Organisation.



Professionell - flexibel - leistungsbereit

Die Ausführung der Aufträge und die Anleitung der MitarbeiterInnen erfolgt durch qualifiziertes Fachpersonal.

Wenn Sie die Ausgleichsabgabe entrichten müssen, können Sie von unserer Arbeitsleistung 50 % geltend machen. Wir sind eine gemeinnützige Werkstatt. Dadurch haben Sie den Vorteil eines reduzierten Mehrwertsteuersatzes von 7%.

Vorteile für Auftraggeber

- Hohe Termin- und Liefertreue
- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Hohes Qualitätsniveau
- Günstiges Preis-Leistungsverhältnis



- Montage, Verpackung und Konfektionierung
- Elektromontage
- Schreinerei
- Tampondruck
- Postversand
- Garten- und Landschaftsbau

Die P-Werkstatt in Arzberg bietet Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, in einem geschützten Umfeld am Arbeitsleben teilzunehmen. Unser Ziel ist es, die beruflichen, persönlichen und sozialen Fähigkeiten sowie Fertigkeiten des Einzelnen individuell zu fördern. Durch die Rehamaßnahmen kann der Mitarbeiter seine Chancen zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erhöhen oder einen Dauerarbeitsplatz in der Werkstatt erhalten, der seiner persönlichen Leistungsfähigkeit entspricht.

Kostenträger der Maßnahme ist in der Regel die Agentur für Arbeit, die Deutsche Rentenversicherung oder der überörtliche Sozialhilfeträger.



Berufliche Bildung

In einem bis zu drei Monate dauernden Eingangsverfahren wird geklärt, ob die Werkstatt für psychisch beeinträchtigte Menschen der geeignete Ort für den beruflichen Weg ist.

Danach folgen der Berufsbildungsbereich und der Arbeitsbereich.

Einrichtungen Werkstatt Arzberg

WfbM Arzberg

Am Schumannpark 1

95659 Arzberg

☎ (0 92 33) 400 969 44

☎ (0 92 33) 400 969 97

✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Aufnahme und Angebote

Sie leben im Landkreis Wunsiedel, sind zwischen 18 und 67 Jahre alt und leben mit einer psychischen Erkrankung?

Kommen Sie zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch und einer Besichtigung unserer Werkstatt in Arzberg.



Der Berufsalltag beinhaltet geregelte Arbeitszeiten, Werkstattvertrag, Arbeitsentgelt, Sozialleistungen und Urlaub.



Über den reinen Arbeitsbereich hinaus bieten wir Angebote zur Entwicklung der Persönlichkeit sowie zur Erhaltung und Erhöhung der erworbenen Leistungsfähigkeit.

Die Schule befindet sich im Lebenshilfeweg 1, 95615 Marktredwitz. Zwei ausgelagerte Klassen werden im Gebäude der Grundschule in Brand bei Marktredwitz unterrichtet. Das Einzugsgebiet unserer Schule umfasst den gesamten Landkreis Wunsiedel sowie das Gemeindegebiet der Nachbarstadt Waldershof.

Unsere Einrichtung besuchen Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihres besonderen Förderbedarfs an anderen Schulen nicht ihren Bedürfnissen entsprechend unterrichtet werden können und Förderbedarf im Bereich geistige Entwicklung haben.



Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 07:45 – 15:45 Uhr

Freitag: 07:45 – 12:30 Uhr

Während der Ferienzeiten ist die Schule geschlossen.

Schülerbeförderung

Der Transport der Jugendlichen zur Schule und nach Hause erfolgt durch Buslinien, die ausschließlich für unsere Schülerinnen und Schüler eingerichtet sind. Der Schulbesuch ist wie bei öffentlichen Schulen kostenlos.

Privates Förderzentrum

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Lebenshilfeweg 1

95615 Marktredwitz

☎ (0 92 31) 8 28 35

☎ (0 92 31) 87 91 64

✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Lehrpersonal

Studienräte im Förderschuldienst (m/w/d)

Fachlehrer (m/w/d)

Heilpädagogische Förderlehrer (m/w/d)

Fachpersonal

Kinderpfleger (m/w/d)

Erzieher (m/w/d)

Unsere Leistungen

Die Schule ist eine umfassende Bildungsinstitution für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf geistige Entwicklung im schulpflichtigen Alter. Sie stellt ihre Zielsetzungen und organisatorischen Formen auf die besonderen Erfordernisse dieser Schüler und Schülerinnen ein, um deren Recht auf Bildung zu sichern.

Es besuchen ca. 100-120 Schülerinnen und Schüler unsere Einrichtung. Diese werden in 12-14 Klassen von der Grundschulstufe bis zur Berufsschulstufe unterrichtet. Die Dauer der Schulpflicht umfasst 12 Jahre. Damit ist auch die Berufsschulpflicht erfüllt.



Schwerpunkte individueller Förderpläne

- Persönlichkeit und soziale Beziehungen
- Wahrnehmung und Bewegung
- Denken und Lernen mit Kulturtechniken und Fachunterricht
- Kommunikation und Sprache
- Selbstversorgung

Förderverein Schule und Tagesstätte

Der Förderverein von Tagesstätte und Schule stellt eine unverzichtbare Ergänzung unserer Einrichtung dar. Eltern und Angehörige von Kindern unserer Schule haben den Verein im Jahre 1995 gegründet. Unser Förderverein unterstützt uns finanziell vor allem bei Projekten, Fördermaßnahmen und Unternehmungen. Mitglied des Fördervereins kann jeder werden. Ihr Beitritt hilft uns, weitere Maßnahmen zu verwirklichen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den bisherigen Spendern und freuen uns über jede weitere Zuwendung.

Spendenkonto:

VR-Bank Nordoberpfalz

IBAN: DE11 7539 0000 0005 7755 15



Elternvertretung

Eltern haben im Rahmen der Elternvertretung die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzubestimmen.

Es ist Aufgabe des Elternbeirats,

- das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrern, die gemeinsam für die Bildung und Erziehung der Schüler verantwortlich sind, zu vertiefen.
- das Interesse der Eltern für die Bildung und Erziehung der Schüler zu wahren.
- den Eltern in besonderen Veranstaltungen Gelegenheit zur gegenseitigen Kommunikation zu bieten.
- über Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern zu beraten.

Die Mitglieder des Elternbeirates stehen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Alle vorgetragenen Anliegen werden auf Wunsch vertraulich behandelt. Kontakte vermittelt das Sekretariat der Schule.



In der Schulvorbereitenden Einrichtung werden Kinder ab drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht betreut, die einen besonderen Förderbedarf haben.

Die Schulvorbereitende Einrichtung ist dem Privaten Förderzentrum der Lebenshilfe Fichtelgebirge und der Heilpädagogischen Tagesstätte angegliedert. Unsere Öffnungszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten der Schule und Tagesstätte.

Einrichtungen Schul- vorbereitende Einrichtung



Förderung

Die ganzheitliche Förderung der Kinder erfolgt in enger Zusammenarbeit von Schul- und Tagesstättenpersonal und den Therapeuten der Tagesstätte. Die Kinder werden in Gruppen mit sechs bis neun Kindern betreut.

Privates Förderzentrum

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Lebenshilfegew 1

95615 Marktredwitz

☎ (0 92 31) 8 28 35

☎ (0 92 31) 87 91 64

✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Einrichtungen Schul- vorbereitende Einrichtung

Förderziele

- Förderung der Selbstversorgung
- Schulung der Wahrnehmung
- Förderung von Denken und Lernen
- Förderung von Kommunikation und Sprache
- Förderung der Entwicklung der Motorik
- Förderung des Sozial- und Spielverhaltens.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder wird durch feste Strukturen im Tagesablauf und konstante Bezugspersonen gefördert. In unseren Therapieräumen, der Turnhalle, am großzügigen Außenspielplatz sowie bei vielen Spaziergängen im umliegenden Wald erhalten die Kinder vielfältige Bewegungsangebote.

Unterstützung der Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns sehr wichtig.

Neben der intensiven und individuellen Förderung der Kinder unterstützt unser erfahrenes Fachpersonal die Eltern bei

- Beratung in Erziehungsfragen
- Einschulungsberatung
- Vermittlung von Kontakten zu medizinisch-therapeutischen Einrichtungen, zu Selbsthilfegruppen und zu spezifischen Fachdiensten (z. B. Autismusberatung).

So melden Sie Ihr Kind an

In der Schulvorbereitenden Einrichtung können Kinder ab drei Jahren angemeldet werden, deren besonderer Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung liegt. Die Aufnahme erfolgt nach einer umfassenden Begutachtung mit Feststellung des individuellen Förderbedarfs. Im SVE-Bereich wird kontinuierlich überprüft, ob die Förderung in der Schulvorbereitenden Einrichtung weiterhin erforderlich ist oder ein Wechsel an einen anderen Förderort (z. B. Regelkindergarten) zu empfehlen ist.

Die Tagesstätte fördert die Kinder und Jugendlichen über den Unterricht hinaus. Kooperation und Integration sind die Grundlage der Zusammenarbeit. Die Tagesstätte ist eng mit der Schule verbunden. In der Tagesstätte arbeiten qualifizierte Fachkräfte.

Zwei ausgelagerte Schulklassen mit integrierter Tagesstätte sind im Gebäude der Grundschule Brand bei Marktredwitz untergebracht.

Die Kosten der Tagesstätte trägt der zuständige Sozialhilfeträger. Für das Mittagessen sind geringe Zuzahlungen zu entrichten. Eine Befreiung davon ist je nach finanzieller Situation der Familie möglich.




Den Kindern und Jugendlichen bietet die Tagesstätte einen klar strukturierten Tagesablauf mit Freispielzeit, Einzelförderung, Kleingruppenarbeit und Aktionen mit der ganzen Gruppe an.


Die Mitarbeiter von Schule und Tagesstätte erstellen gemeinsam für jedes Kind einen Förderplan, in dem die Förderziele festgelegt werden.

Tagesstätte

Lebenshilfeweg 1

95615 Marktredwitz

 (0 92 31) 8 28 35

 (0 92 31) 87 91 64

 info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Wesentliche Ziele

- Förderung sozialer und lebenspraktischer Kompetenzen
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Förderung der Eigenbeschäftigung und Freizeitgestaltung
- Unterstützung im schulischen Bereich
- Integration in die soziale Umwelt

Leistungen

- Förderung von Sprache, Wahrnehmung, Motorik, Sozial-, Spiel- und Arbeitsverhalten
- Förderung größtmöglicher Selbständigkeit und Unabhängigkeit von fremder Hilfe
- Anleitung von aktiver und sinnvoller Freizeitgestaltung
Zusammenarbeit mit den Eltern, Beratung und Unterstützung der Eltern
- Vorbereitung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen
- Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Übernahme notwendiger pflegerischer, ganzheitlicher Versorgung und Unterstützung



Therapieangebot

Logopädie und Krankengymnastik in der Tagesstätte

Im Rahmen der Tagesstätte arbeiten die Therapeuten als Fachkräfte im Gesamtkonzept der ganzheitlichen Förderung mit.

In der Logopädie werden nach ärztlicher Verordnung Sprachentwicklungsverzögerungen, Dyslalien, Dysgrammatismen, zentrale Sprech- und Sprachstörungen, Redefluss- und Hörstörungen therapiert.



In der Krankengymnastik werden nach ärztlicher Verordnung motorische Entwicklungsverzögerungen, cerebrale Koordinationsstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Folgen genetischer Syndrome und orthopädische Auffälligkeiten behandelt.

Einrichtungen Frühförderung

Viele unserer Kinder haben Schwierigkeiten, sich in einem Tempo zu entwickeln, das die Gesellschaft vorgibt. Nicht jedem Kind gelingt diese große Herausforderung.

Jedes Elternteil kann unsere Angebote für sich und sein Kind im Säuglingsalter bis zum Schuleintritt in Anspruch nehmen.

Wir sind eine Beratungsstelle für Eltern, die sich um die emotionale, soziale, körperliche, kognitive und sprachliche Entwicklung ihres Kindes Sorgen machen und Hilfe bzw. Unterstützung suchen.



Interdisziplinäre Beratungs-
und Frühförderstelle

Pfarrhof 6

95615 Marktredwitz

☎ (0 92 31) 97 304 40

☎ (0 92 31) 97 304 47

✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Unsere Leistungen

Offene Beratung

Bevor es zu einer Aufnahme der Frühförderung kommt, können Sie in unserem Büro um einen Termin zu einer offenen Beratung bitten.

Dazu bedarf es zunächst keiner Zustimmung durch Ihren Kinderarzt. Wir beraten Sie zu den Maßnahmen der Frühförderung und anderen wichtigen Details.

Aufnahme

Um Ihr Kind für die Frühförderung aufzunehmen, kommt es zu einer Überprüfung durch einen spielerischen Test oder einen Intelligenztest in Ihrer Anwesenheit. Nach einer gemeinsamen Auswertung des Tests und eingehender Beratung entscheiden Sie, ob es zu einer Beantragung der Frühfördermaßnahme beim Bezirk kommt.

Förderung

In Ihrem Auftrag beantragen wir die Frühfördermaßnahme beim Bezirk Oberfranken oder Oberpfalz. Eine Frühfördermaßnahme beinhaltet stets eine heilpädagogische und eine therapeutische Maßnahme, damit das Kind in seiner Gesamtheit gesehen werden kann. Die Maßnahme kann jederzeit auf Ihren Wunsch beendet werden. Wichtig ist es, dem Kind genügend Zeit zu lassen, sich von sich heraus zu entwickeln. Wichtig für die Interdisziplinarität sind gemeinsame Absprachen zwischen Eltern – Pädagogen und Therapeuten der Frühförderung.



Beratung bei Schreibabys

Wenn Sie ein Schreibaby haben, können wir durch schnelle Hilfe gemeinsam mit dem Kinderarzt diesen ersten stressbeladenen Umständen liebevoll entgegenwirken.

Beratung anderer Einrichtungen

Nicht immer ist es einfach, Beobachtungen bzw. Handlungen bei Kindern in einer Kindertagesstätte/Krippe richtig einzuordnen. Durch unsere speziellen Ausbildungen und Erfahrungen sind wir in der Lage zu beraten. Nach einem schriftlichen Einverständnis der Eltern können Sie uns kontaktieren.

Eine Mitarbeiterin wird vor Ort das Kind beobachten, um anschließend mit Ihnen und den Eltern in einen Austausch gehen.

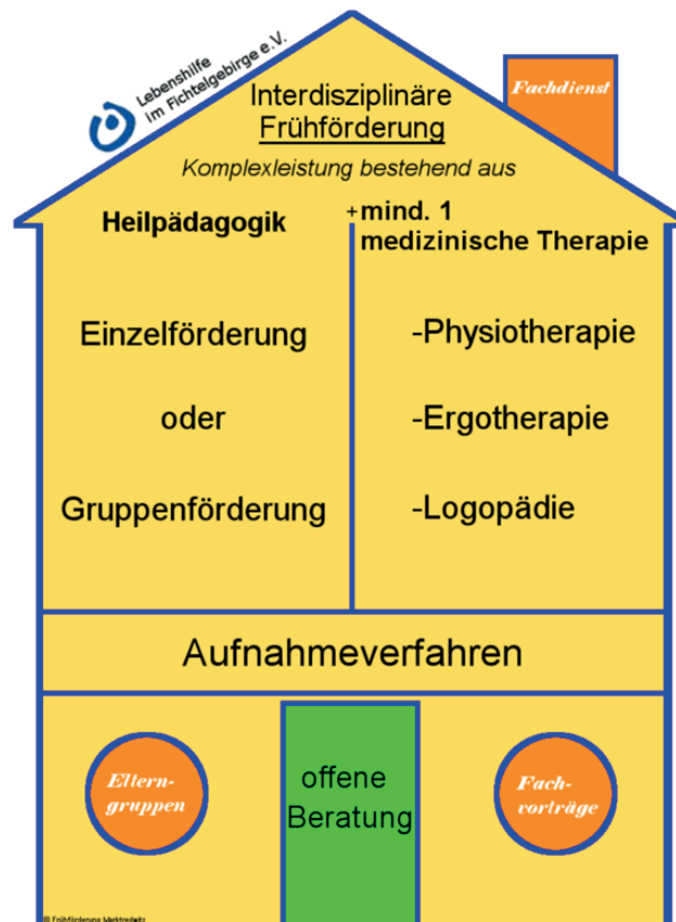
Fachdienst

Der Fachdienst richtet sein Angebot an Kindertageseinrichtungen mit inklusiven Angeboten.

Dabei berät er vor Ort die Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätten bei der Umsetzung des Inklusionsgedankens.

Vorträge

Wir bieten auf Nachfrage Vorträge zu Themen „rund um die Entwicklung“ an. Sehr gerne stellen wir an Elternabenden in Kindertagesstätten/Krippen die Angebote einer interdisziplinären Frühförderung vor.



Unsere Ziele

Die Wohnheime der Lebenshilfe bieten derzeit 48 erwachsenen Menschen mit Behinderung ein eigenes Zuhause. Wir legen großen Wert darauf, den Bewohnern ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben zu ermöglichen. Auf Grundlage der Eingliederungshilfe im SGB IX und des Bundesteilhabegesetzes erhält jeder Bewohner individuelle Unterstützung, um seinen Alltag seinen Wünschen entsprechend gestalten zu können.



Unser Team

- Qualifizierte Fachkräfte (Sozialpädagogen, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Krankenpfleger, Ergotherapeuten)
- Hilfskräfte (Kinderpfleger, Pflegehilfskräfte)
- Hauswirtschaft, Verwaltung und Haustechnik



Einrichtungen Wohnheime

“Nicht da ist man daheim,
wo man seinen Wohnsitz
hat, sondern wo man
verstanden wird.“
Christian Morgenstern

Wohnheim

Schafbrunnenweg 30

95615 Marktrechwitz

☎ (0 92 31) 8 75 30

✉ (0 92 31) 87 90 82

✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Unsere Gebäude

Schafbrunnenweg

36 Personen können im Wohnheim im Schafbrunnenweg 30 in 3 Gruppen mit jeweils 12 Plätzen leben. In jeder Gruppe gibt es 8 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer. Die Zimmer liegen auf 2 Stockwerken. Eine Gruppe hat einen Aufzug. Gemeinschaftlich genutzt werden die Küchen, Wohn- und Essräume, Terrassen mit Grillplatz, die Grünanlage und die Hauswirtschaftsräume. Diese Wohnanlage ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Sie liegt direkt neben der Werkstatt und der Förderstätte. Der Weg von und zur Arbeit kann selbständig genommen werden oder mit Begleitung erfolgen.

Zeppelinstraße

Im Wohnheim in der Zeppelinstraße befinden sich 12 Einzelzimmer auf 2 Etagen. Gemeinschaftlich genutzt werden die Küche, Wohn- und Essraum, Terrasse mit Grillplatz, die Grünanlage und die Hauswirtschaftsräume. Diese Wohnanlage ist für Rollstuhlfahrer leider nicht geeignet. Bewohner, die den Weg zur Arbeit nicht selbständig bewältigen können, erhalten vom Kostenträger einen Bustransfer zur Werkstatt.



Arbeitsweise

- Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs
- Art und Umfang der benötigten Hilfestellung wird festgelegt
- Erstellen eines individuellen Entwicklungsplans mit konkreten Förderzielen

Unterstützung und Förderung

Die Bewohner sollen so selbständig und normal als möglich leben. Sie erhalten individuelle Förderung und Unterstützung bei:

- Alltägliche Lebensführung
- Individuelle Basisversorgung
- Gestaltung sozialer Beziehungen
- Kommunikation und Orientierung
- Gesundheitsförderung und -erhaltung
- Grundpflege ist Bestandteil der Betreuung, Behandlungspflege ist ausgeschlossen. Die Nachtversorgung erfolgt durch Nachtbereitschaft.

Interessenvertretung

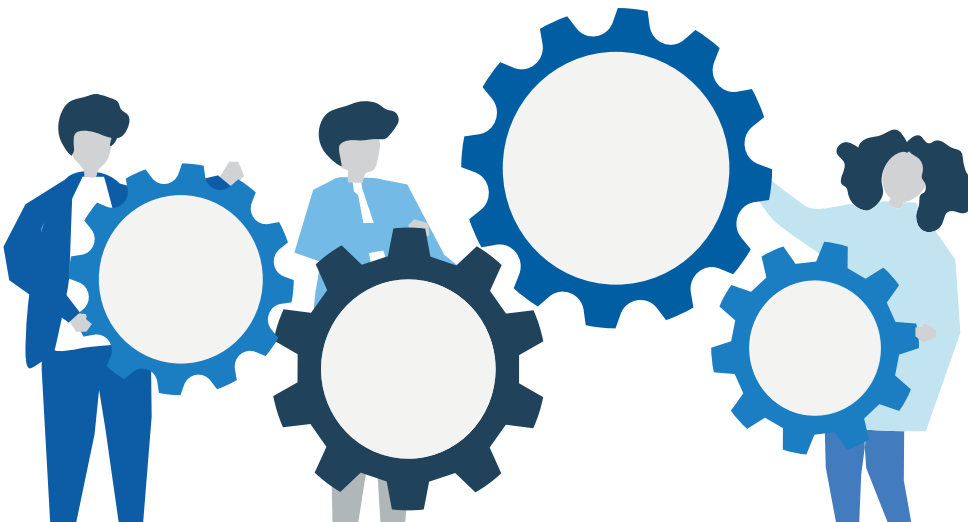
Heimrat

- wird regelmäßig von den Bewohnern gewählt

Angehörigenbeirat

- setzt sich aus gewählten Vertretern der Angehörigen und gesetzlichen Betreuern zusammen

Im Austausch mit dem Einrichtungsleiter helfen Sie dabei, die Wohnheime weiterzuentwickeln und wirken bei bestimmten Entscheidungen mit.



Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung und besonders herausforderndem Verhalten

Wir wollen uns erweitern und eine Lebenshilfe für **ALLE** Menschen mit geistiger Beeinträchtigung werden. Deshalb eröffnen wir 2023 ein **Wohnheim für 24 Menschen mit geistiger Behinderung und besonders herausforderndem Verhalten**. Diese wohnen in drei beschützten Wohngruppen auf dem revitalisierten Schumanngelände in Arzberg. Es ist die einzige Einrichtung in Oberfranken, die komplett auf dieses Klientel spezialisiert ist. Durch Intensivbetreuung wollen wir Menschen ein Zuhause geben, die aufgrund ihres herausfordernden Verhaltens einen Assistenzbedarf haben, der in regelbetreuten Settings nicht angemessen beantwortet werden kann. Ziel ist es, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern.



Wohnheim Arzberg

Am Schumannpark 3

95659 Arzberg

☎ (0 92 33) 716 44 0

☎ (0 92 33) 716 44 150

✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung bei diesem Projekt Interesse haben oder einen Wohnheimplatz für Ihre/n Angehörige/n suchen.

Die Einrichtung bietet erwachsenen Menschen mit schweren oder mehrfachen Behinderungen oder einem erhöhten Betreuungs- und Pflegebedarf einen strukturierten Tagesablauf. Diese benötigen im alltäglichen Leben umfassende Begleitung und Unterstützung. Dabei legen wir Wert auf abwechslungsreiche und fördernde Beschäftigung. Diese richtet sich nach einem individuell erstellten Förderplan, der neben den lebenspraktischen Fähigkeiten auch den sozialen Bereich beinhaltet.

Darüber hinaus ist es bei Eignung möglich, mittels eines Praktikums im Werkstattbereich Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Damit kann sich der Weg zur beruflichen Bildung und zur Werkstatt öffnen.

Die Förderstätte ist uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar und barrierefrei.

Einrichtungen Förderstätte Tagespflege- stätte



Förderstätte und Tagespflege

Thölauer Straße 5a

95615 Marktredwitz

☎ (0 92 31) 99 71 60

✉ (0 92 31) 99 71 95

📧 info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Unsere Angebote

Betreuung und Förderung

Die Betreuung erfolgt nach dem individuellen Bedarf. Sie umfasst ganzheitlich fördernde, begleitende, pflegerische und tagesstrukturierende Maßnahmen. Geübt werden lebenspraktische und soziale Fähigkeiten. Ziel ist es, vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten und auszubauen.

Angeboten wird die Betreuung durch Fachpersonal in kleinen überschaubaren Gruppen, die eine angenehme und anregende Atmosphäre zulassen. Außerdem sind spezielle Räume für therapeutische Maßnahmen vorhanden.



Teilhabe an der Gemeinschaft

Bei leichter Arbeitstätigkeit, beim allgemeinen Tagesablauf oder bei der Freizeitgestaltung vermitteln wir unseren betreuten Menschen Geborgenheit und Wohlempfinden und bieten dadurch auch den Eltern eine große Entlastung.

Wir versuchen seelische und körperliche Stabilität zu geben, damit Menschen mit Behinderung das nötige Selbstwertgefühl erhalten, um voll und ganz am Leben teilhaben zu können.

Arbeitstherapie

Die Wirkung von Arbeit und sinnvoller Betätigung ist vielfältig. Arbeit stärkt das Selbstvertrauen und schafft Zufriedenheit. Ergebnisse werden sichtbar. Die Ergebnisse führen zu Außenkontakten und unterstützen die Integration. In den Neigungsgruppen und Einzelförderangeboten beschäftigen sich Menschen mit Behinderung mit unterschiedlichen Materialien, wie z. B. Wellpappe, Metall, Papier, Sand, Steine und Gummi.



Ein starkes Team

In der Förderstätte und Tagespflegestelle arbeiten Erzieher (m/w/d), Heilerziehungspfleger (m/w/d), Kinderpfleger (m/w/d), Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d), Ergotherapeuten (m/w/d), sowie Pflegehilfskräfte (m/w/d). Dazu kommen pädagogische, therapeutische und pflegerische Praktikanten (m/w/d) und Auszubildende (m/w/d).

Eltern- und Angehörigenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Förderstätte und Tagespflegestelle.

Einrichtungen

Offene Hilfen

Die Offenen Hilfen bieten Unterstützung für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und deren Angehörige.
Die Offenen Hilfen sind ein ambulanter Dienst.
Die Büromitarbeiter planen Angebote und Unterstützung.
Viele verschiedene Mitarbeiter machen die Angebote.



Beratung

Wir beraten Sie

- in Gesprächen bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause
- telefonisch oder per E-Mail

Zum Beispiel über folgende Themen

- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- Schwerbehindertenausweis
- Persönliches Budget
- Angebote im Ort
- Selbstbestimmung im Leben

Offene Hilfen

Pfarrhof 6

95615 Marktredwitz

☎ (0 92 31) 97 304 22

✉ (0 92 31) 97 304 29

✉ offene-hilfen@lebenshilfe-

fichtelgebirge.de

Familientlastender Dienst und Assistenzen

Familientlastung

Die Betreuung kann folgendermaßen stattfinden:

- einmalig oder regelmäßig
- für eine Stunde oder mehrere Stunden
- zu Hause oder anderswo
- die Abrechnung erfolgt über den Entlastungsbetrag oder über die Verhinderungspflege Ihrer Pflegekasse; Ihr Pflegegeld wird nicht gekürzt

Assistenzen und Begleitungen

- wenn Sie selbst betroffen sind und eine Assistenz oder Begleitung brauchen
- wenn Ihr Kind eine Begleitung in der Kita oder in der Schule benötigt
- die Abrechnung erfolgt über die Eingliederungshilfe

Angebote für die Freizeit

- Bildungsangebote
- Begleitete Reisen

Hierzu gibt es jedes Jahr ein umfangreiches Programmheft.



Unterstützung Spenden

Ihre Spende zählt!

Jede noch so kleine Spende unterstützt unsere Arbeit. Helfen Sie mit! Menschen mit Behinderung wollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Dafür setzt sich die Lebenshilfe ein. Es gibt viele Projekte mit unseren Betreuten und Anschaffungen, die nur durch Spenden ermöglicht werden können.



Einmalige Spende

Dank Ihrer Unterstützung können wir Projekte für Menschen mit Behinderung möglich machen, für die uns keine Gelder zur Verfügung stehen.

Spenden statt Geschenke

Sie möchten auf Geschenke verzichten und stattdessen die Lebenshilfe unterstützen? Dann bitten Sie Ihre Gäste bei der nächsten Feier um eine Spende für uns. So können Sie feiern und gleichzeitig etwas Gutes tun. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Traurige Anlässe

Bei traurigen Anlässen können Sie statt Blumen und Kränze um eine Spende bitten. Für die Abwicklung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Dauerhaft helfen

Regelmäßige Hilfe bedeutet Verlässlichkeit. Legen Sie fest, mit welchem Betrag Sie uns unterstützen wollen. Wenden Sie sich an uns.

Charity shopping bei Amazon

Unterstützen Sie die Lebenshilfe bei jedem Einkauf über Amazon mit 0,5 % der Einkaufssumme. Für Sie als Käufer erhöhen sich die Preise nicht. Wählen Sie bei www.smile.amazon.de die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. aus und bestellen Sie wie gewohnt.

Charity shopping mit gooding

Besuchen Sie vor Ihrem nächsten Einkauf im Internet die Seite www.gooding.de. Es ist keine Anmeldung erforderlich! Sie entscheiden sich für einen der über 1040 Online-Shops (u.a. Amazon, Zalando, DB Bahn, Saturn, OTTO, Cewe Foto-service, Lufthansa) und kaufen dann wie üblich ein. Es entstehen für Sie keine Kosten. Die Shops führen eine fest vereinbarte Provision (z. B. 5 % vom Einkaufswert) automatisch an Gooding ab. Diese wird zu 100 % an den gewählten Verein weitergegeben. Für weitere Einkäufe installieren Sie einmalig die Gooding Toolbar und Sie vergessen keinen Prämien-Einkauf. So unterstützen Sie die Lebenshilfe ganz ohne Mehrkosten.

Unser Spendenkonto

Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE78 7805 0000 0810 0154 38

SWIFT-BIC: BYLADEM1HOF

Spezielle Verwendung

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie für eine spezielle Einrichtung spenden wollen.

Spendenbescheinigung

Für Beträge bis 200,00 € ist der quittierte Einzahlungsbeleg oder der Kontoauszug (§50 EStDV) zur Vorlage beim Finanzamt ausreichend. Ab einem Betrag von 200,00 € erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbescheinigung.

Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich auch für Beträge unter 200,00 € eine Zuwendungsbescheinigung.

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre vollständige Adresse mit.

Unterstützung Werden Sie Mitglied

**Weitere Informationen,
die Beitrittserklärung
und Satzung finden
Sie unter
[www.lebenshilfe-
fichtelgebirge.de](http://www.lebenshilfe-
fichtelgebirge.de)**

- Sie finden es wichtig, dass Menschen an allen gesellschaftlichen Entwicklungen teilhaben. Sie wollen, dass Menschen mit Behinderung optimal gefördert werden.
- Dass alle Menschen verschieden sind, empfinden Sie als Bereicherung.
- Sie möchten sich sozial engagieren und etwas gegen die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung tun.
- Sie wissen, dass wir die Interessen von Menschen mit Behinderung langfristig nur gemeinsam durchsetzen können.
- In der Lebenshilfe treffen Sie auf gleichgesinnte Menschen. Nur gemeinsam sind wir stark!
- Wir vertreten wirkungsvoll die Interessen geistig behinderter Menschen und ihrer Familien gegenüber der Politik, dem Gesetzgeber, der Verwaltung, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit.
- Mit Ihnen kann sich die Lebenshilfe auch in Zukunft dafür einsetzen, Menschen mit geistiger Behinderung zu fördern, sie in die Gesellschaft einzugliedern und ihnen lebensbegleitende Unterstützung zu geben.
- Ihr regelmäßiger Beitrag macht unsere Arbeit planbar und wir können uns noch erfolgreicher für die Interessen und Belange von Menschen mit Behinderung einsetzen.



Die Mitgliedschaft kostet nur einen
Mindestbetrag von 32,- Euro im Jahr
und ist für Sie steuerlich absetzbar.

**WIR
SUCHEN
DICH!**

Erzieher
und Kinderpfleger

(m/w/d)

Heil-
und Sozialpädagogen

(m/w/d)

Logopäden, Physiotherapeuten,
Ergotherapeuten

(m/w/d)

Heilerziehungspfleger
und -helfer

(m/w/d)

Handwerker

(m/w/d)

Ehrenamtlich Engagierte
und stundenweise Aushilfen

(m/w/d)



Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.
Pfarrhof 6
95615 Marktredwitz

- ☎ (0 92 31) 97 304 0
- ☎ (0 92 31) 97 304 29
- 🌐 www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de
- ✉ info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Du bist dir nicht sicher, ob du den Herausforderungen eines sozialen Berufes gewachsen bist? Ein guter Weg, um diese Branche kennenzulernen ist ein freiwilliges soziales Jahr - kurz FSJ.



Hierbei unterstützt du unsere Gruppenleiter*innen bei verschiedenen Aufgaben. Das wird dir bei der Berufsorientierung sicher helfen.

Das FSJ wird meistens sogar als Vorpraktikum oder Wartesemester anerkannt und als positiven Nebeneffekt kannst du dir sogar dein Taschengeld etwas aufbessern. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 17 Jahren. Es haben sich übrigens beide unserer aktuellen FSJ'ler dafür entschieden, im sozialen Bereich weiterzumachen.

Du hast Interesse? Dann melde dich gerne bei uns!

Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.
Pfarrhof 6
95615 Marktredwitz

 info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de





Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.


Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.


Pfarrhof 6

95615 Marktredwitz

 (0 92 31) 97 304 0

 (0 92 31) 97 304 29

 www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

 info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de



Besuchen Sie uns auch auf
Facebook und Instagram!

